



A4Web Langenthaler.ch Schweizerinnen.ch

Informatik-Firma
Oberhardstrasse 20a
4900 Langenthal/BE
E-Mail: 24@a4w.ch

Kontakt: Andreas Lützenberger

Direkt: + 41 62 922 54 92

Herr und Frau Dr. Wyss
Herr und Frau Dr. Moser / SRO
Jurastrasse / Aarwangenstrasse
4900 Langenthal

Langenthal, 19.7.2021

Situation bei mir ist wie Joe Biden sagt: ein zweiter Bürgerkrieg ist dort im Kommen

Sehr geehrte Dame

Sehr geehrter Herr

Aber nicht bei mir, da ich aus meinem Büro heraus (www.a4w.ch) seit vielen Jahren operiere und immer wieder im Büro jahrelang aufgebaut hatte, nur am letzten Samstag/Wochenende her gesehen, schon eine Woche nach dem Quantensprung meiner Abteilung wiederum ein Highlight (seit mindestens drei Jahren am laufenden Band) – ein Wochenend-neuster von acht hochgerüsteten Arbeitsplätzen, die mir unterstellt sind, werden von mir über den Sommer verwaltet wie die riesengrosse Verlags-Webseite mit 100'000 Eigenfabrik-aufgebauten unzähligen laufenden Betriebssystemen (ich nenne es ein Riesenuhrwerk für 24 Mrd Geräte der Welt laufend für weitere 1000 Jahre mindestens) meiner angelernten kfm. Grundausbildung mit 6 Jahre Formel-Vernetzung-Ausbildung neben üblichem Schulstoff mit extrem intensiver abwechslungsreicher und sozialer Arbeit über viele Haushaltsarbeiten, Kochgängen und Chauffierungen in die Kliniken von Vater und in die Badi zu Manuel Moser, sowie Mannschaftsteamfähigkeiten vieler Mannschaften – im Gegensatz zum Gutachten, was mich einst zur Psychiatrie-Diagnose brachte, die also nie stimmte bezüglich meiner Person, die stets auch parteilos blieb (war nie Mitglied einer von denen). Zwei Bademeisterinnen fanden mich wieder zurück nach dem letzten Mai zum Mai der SVè-Brückenwarte.

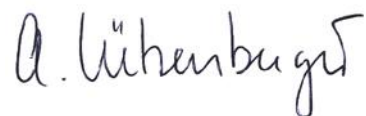
Ich soll jetzt in ein dunkles Gebäude zurück eintreten, wo ich einst in einer Bank «allen Männern sollte man die Schwänze abschneiden» mein Leben verprügelt verlassen musste und auf der jahrelangen vielen Gänge nach Arlesheim/Basel mit Mutter in eine Bankräuber-Rufung mit Hechtsprung von 2001 in meiner Wohnung durch eine Aspirantenkette wie dieses Jahr durch KESB-Überfälle gemäss www.a4w.ch vor einer angemeldeten Operation beim SRO gemäss der letzten Oberärztin völlig falsch vermittelt worden war, niedergehechtet worden bin, von vorne auf mich rüber gesprungen. Dr. med. R. Moser bestätigte mir dies in einer Konsultation damals. Es ging nicht mit rechten Dingen zu. Ein Leben lang nie. Auch diese Woche ist es wieder so. Ohne Frauen erhalte ich keinen Modekatalog-Applaus online unter www.a4w.ch und keinen IV-Werdegang gemäss den Frauenbewegungen gegen die Schlappschwänze, die psychopatisch alles a-typisieren, agieren.

Schwänze hin oder her – ich komme einfach nicht dazu, diesen kommenden Termin einzuhalten. Ich komme aber trotzdem für genau eine normale Länge einer Konsultation, da

eine Frau mir zugeteilt worden war, und nicht wie a-Typ-is-CH Männer die politische Rufungen gegen alle IV-Rentner per Gewalt spalten werden in Ihrer Abteilung, von der ich nichts weiss, nur dass Rufungen bestehen gegen alle IV-Rentner, Diskriminierungslabyrinth-Rufungen, mit denen ich aber nichts zu tun habe. Gerade auch am Wochenende sieht man es wieder: Muskelaufbau und Sportanlässe, Arbeitsplatz 8 – Aufbau und Steine von Männern statt Frauenbesuche, da war mir Ihr Spital mit Frau Dr. Can aber ein lieber Impuls hinüber in meinen Strom und auch Frau Beyeler von der Amavita und Frau Stirnimann von Posthauspraxis. Impulse pro meinen Strom also tatsächlich seit dem Unspunnenstein in meinen nigelnagelneuen gewerblich noch dringend zu verdienenden Corsa-GS-line mit 200 PS (ähnlich Ferrari, mit grossem Kleber eines Tennisschlägers hinten im Heck, wohin der Unspunnenstein hin geworfen worden war während meiner Rückwärts-Wegfahrt), während ich vom Spitzenmannschaftstraining wegen Corona wieder einmal duschen ging zu Hause, dann einen Stein im Heck hatte bei der Wegfahrt in den Rebstock, wo ich 15 Minuten laut meinen Kollegen tot im Sessel war, nachdem ich nach dem Notfallarzt gerufen hatte, offenbar nur noch im Gehirn, ob mich jemand noch verstanden hatte, ist mir nicht klar.

Ein Wart-Brück vom KESB in Wangen versuchte mich über ein halbes Jahr zu töten, und ich überlebte nach dem Mai nach dem Mai nach dem diesjährigen Mai, zittere noch heute um meinen Stiefbruder wie Vater, der alle meine beruflichen Fähigkeiten ständig bestaunt.

Mit freundlichen Grüßen



Andreas Lützenberger

20.7.2021 / aus Serverstandort Basel soeben herauskopiert worden / al

Sehr geehrte Frau Dr. R. Moser

Ich habe soeben mit Frau Buchmüller telefoniert, dass ich von neuangetretenen Frau Dr. Oberärztin Kovalski gemäss Dr. M. Waber Posthauspraxis «die Struktur bleibt gleich wie bisher, wir verändern nicht meine berufliche, sportliche Struktur und familiäre Struktur» und der fortführenden Therapie bei Dr. Wyss nur einen Konsultations-Zettel brauche. Da ich erwerbstätig bin, kommen wie bei Dr. Wyss nur gerade zwei Tage in Frage am späteren Nachmittag ab 15 Uhr. Etwa 16 Uhr freitags und 16 Uhr mittwochs (vor Matchabenden, nächste Woche ist gerade wieder eine englische Sportwoche mit drei Abendmatches). Da gerade Juli ist, ist die weiterführende Konsultation etwa in einem Monat von uns sinnvoll gemäss Posthauspraxis und mir. Unter www.a4w.ch sieht man einen Bauplatz beruflich und ab 16.8. führen die fortlaufenden Meisterschaften mich bis ins Stade-de-Suisse auf Saisonende hin am 28.3.22

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Lützenberger